

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 19.05.2006

Entschuldigt: Grtin Marlies Witsch, als Ersatzmitglied Bernhard Falkner;

Vor Sitzungsbeginn wurde der Tagesordnungspunkt Änderung des Raumordnungskonzeptes einstimmig aufgenommen.

Pkt. 1: Genehmigung der Protokolle vom 29.03. und 05.04.2006

Bgm. Mag. Schaber bringt die Protokolle vom 29.03.2006 und vom 05.04.2006 wegen der späten Zusendung nicht zur Abstimmung

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

- Bericht Schillift (siehe Punkt 7)
- Personelles wird unter nicht öffentlich behandelt
- 26.05.2006 Visitation des Bischofs

Pkt. 3: Beschlussfassung Baukostenzuschüsse

Die Ansuchen wurden noch vor Beschlussfassung über die Neuregelung der Zuschüsse eingereicht.

Folgende Ansuchen wurden einstimmig beschlossen:

Erschließungsbeitrag: Christoph Falkner, Jürgen Muglach, Michael Mantl, Leonhard Gapp, Susanne Schaller und Christian Oberguggenberger;

Wasser und Kanal: Christoph Falkner, Leonhard Gapp, Susanne Schaller und Christian Oberguggenberger;

Auf Grund der Befangenheit von Bernhard Falkner und Christian Oberguggenberger stimmten die Ersatzmitglieder Alexander Mantl (Zukunftsliste) und Herbert Schweigl (Bürgermeisterliste) über die Punkte ab. Beide Ersatzmitglieder wurden vor der Abstimmung vom Bürgermeister angelobt.

Pkt. 4: Beschlussfassung Änderung des Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Auflage (5 Wochen) zur Änderung des Raumordnungskonzeptes zu. Im Besonderen geht es um die Änderung im Bereich des geplanten Campingplatzes.

Pkt. 5: Beschlussfassung des zur 3. Auflage gelangten Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obsteig

Der Gemeinderat stimmt der 3. Auflage des Flächenwidmungsplanes einstimmig zu. Der Flächenwidmungsplan wird in der verkürzten Form, lt. Zeichnung von Arch. DI Ofner, 2 Wochen lang im Gemeindeamt zu den Amtszeiten aufgelegt. Das Projekt „Campingplatz“ muss innerhalb von 3 Jahren verwirklicht werden, da ansonsten der Gemeinderat die Fläche rückwidmen muss.

Pkt. 6: Beschlussfassung Ankauf Rasenmähertraktor

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf des Rasenmähertraktors zum Preis von € 2.300,-- mit 10 zu 1 Gegenstimme (GR Schaber) zu.

Pkt. 7: Beschlussfassung Auflage und Erlass allgemeiner Bebauungsplan Nr. EBP 213A030-06 Gste. Nr. 3808 – 3810 und 259/3 alle zum Teil, Bereich Erweiterung Mosswaldsiedlung lt. planlicher Darstellung von DI Ofner

Der Gemeinderat beschließt die Auflage und den Erlass des allgemeinen Bebauungsplan einstimmig.

Pkt. 8: Beschlussfassung weitere Vorgangsweise Schilift

Der Bürgermeister berichtet über die Arbeitssitzung des Gemeinderates mit Steuerberater Malaun Thomas. Er schlägt folgende Vorgangsweise vor:

- Umgehende Sitzung des Gemeinderates gemeinsam mit dem Vorstand des Tourismusverbandes
- Umgehende Klärung des Finanzbedarfes bis zur Wiederaufnahme des Sommerbetriebes
- Schaffung von Geldmittel, die zur Liquidierung des Kontos dienen (Der Sommerbetrieb ist von dieser Klärung abhängig)
- Klärung des Finanzbedarfes bis zum Winterbetrieb ohne vorherige Investitionen

GR Tanzer besteht, wie bereits bei der Arbeitssitzung von der Zukunftsliste vorgeschlagen, auf die Zusammenkunft mit dem Vorstand des Tourismusverbandes. Neue Investitionen sind nicht machbar, wenn nicht vorher die Finanzsituation geklärt ist.

Bgm. Schaber bringt vor, dass er mit der „Doppelfunktion“ Bürgermeister und Geschäftsführer der Grünberglifte in Konflikt kommt. Daher schlägt er vor, dass der Gemeindevorstand die Interessen der Gemeinde wahren sollte. Statt ihm solle das Ersatzmitglied bei Entscheidungen zu diesem Punkt dem Gemeindevorstand angehören.

Die Rechnung über die Wasserleitung in der Höhe von € 54.377,- wurde am 19.05.2006 vom 2. GF Hermann Föger zur Zahlung an die Gemeinde freigegeben.

Anmerkung: Die Mandatare der Zukunftsliste haben sich zu einem Gespräch mit GF Hermann Föger am 15.05.2006 zusammengefunden. Es wurde versucht, zwischen den 2 Geschäftsführern, Bgm. Schaber und TVB Obmann Föger zu vermitteln.

Bei dieser Zusammenkunft zeigte sich Hermann Föger gesprächsbereit, indem er positive Zeichen setzte und sich bereit erklärte, die Überweisung als 2. Geschäftsführer (GF) der Grünberglifte zu unterzeichnen. Die Unterschrift des 2. Geschäftsführers ist unbedingt notwendig, da ansonsten die Zuschüsse des Landes in der Höhe von über € 150.000,- nicht ausgezahlt werden können.

Punkt 9: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Grutsch fragt nach, ob der TVB Pacht für den Kinderspielplatz im „Stamser Wald“ bezahlt. Bgm. Schaber ist darüber nichts bekannt.
- Bgm. Schaber berichtet, dass im Oberviertel eine Laufstrecke entstanden ist, die von privater Initiative ausgeht. Bisher wurden die Grundeigentümer nicht informiert. Dies wird in nächster Zeit nachgeholt.
- GR Grutsch fragt nach, wie es mit dem Alpinpark am Grünberg aussieht? Der Bürgermeister weiß, dass die Beschilderung vorliegt. Grossteils befindet der Park sich auf Grund und Boden der Katastralgemeinde Silz. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass über den Standort noch nicht definitiv entschieden sei. Er halte es für sinnvoll, noch einmal mit Clemens Stecher zu reden. GR Patrick Schaber versteht die Argumentation des Bürgermeisters nicht, da es ja im Interesse der Liftgesellschaft sein muss, dass der Standort für den Alpinpark am Grünberg ist. (Kartenverkauf, etc.)

19.05.2006

Als Zusatzangebot im Winter könne man im Alpinpark am Grünberg auch die Schneeschuhwanderung anbieten. Ersatzgemeinderat Falkner schließt sich dieser Argumentation an.

- Bgm. Schaber teilt dem Gemeinderat mit, dass nun im Kindergarten dringender Handlungsbedarf in Sachen „Dach“ bestehe. Das Dach ist seit längerem schon undicht und es hat immer wieder Probleme gegeben. Vizebgm. Stengg ist der Meinung, dass es den Wohnungsmietern durchaus zuzumuten sei, selber auf das Dach zu gehen, um dieses zu säubern oder vom Schnee zu befreien. Der Bürgermeister bringt vor, dass die Gemeindearbeiter dafür keine Zeit hätten. Daher sollten die Arbeiten an eine Firma übergeben werden. Eine Besichtigung durch die Fa. Haselwanter hat es bereits gegeben, dabei wurden laut Bürgermeister Schäden am Dach festgestellt. Bürgermeister Schaber übergibt die Angelegenheit Vizebgm. Stengg, der sich darum kümmern wird.

Punkt 10: Nicht öffentlich – personelles

